

Antisemitismus in Deutschland



13. Juli 2023
Tagungshaus Weingarten
und als Online-Veranstaltung

Donnerstag, 13. Juli 2023

10:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Hussein Hamdan, Fachbereich Muslime in Deutschland
Dr. Ann-Kristin Beinlich, Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

10:15 Uhr

Antisemitismus – Einführung in das Thema

Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment und OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

11:15 Uhr

Antisemitismus in Baden-Württemberg

Dr. Hussein Hamdan
im Gespräch mit
Dr. Michael Blume, Beauftragter des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Workshops

Workshop I

Israelbezogener Antisemitismus (Soziale Arbeit)

Karim Saleh, Fachstelle ExtremismUSDistanzierung (FEX)
Dorothea Kleintges, OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

Workshop II

Antisemitismus an Schulen (Respekt Coaches / Lehrkräfte)

Stefanie Jebram, RespACT – Vielfalt leben. Haltung zeigen.
Sybille Hoffmann, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Workshop III

Verschörungstheorien und Antisemitismus (Soziale Arbeit / Kommunale Fachkräfte)

Felix Steinbrenner, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Asli Kücük, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Workshop IV

#TeamDemokratie im ländlichen Raum

Mathieu Coquelin, Fachstelle ExtremismUSDistanzierung (FEX)
Christian Netti, Regionales Demokratiezentrum Oberschwaben

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Fishbowl

Alexej Boris, INSIDE OUT e. V.
David Holinstat, Meet a Jew
Julia Lerner

Moderation:

Derya Şahan, Fachstelle ExtremismUSDistanzierung (FEX)

16:45 Uhr

Abschluss

Referent:innen

Dr. Michael Blume

Beauftragter des Landes gegen Antisemitismus
Staatsministerium Baden-Württemberg

Alexej Boris

INSIDE OUT e. V.

Marina Chernivsky

Leiterin Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.
Geschäftsführerin OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

Mathieu Coquelin

Leiter FEX – Fachstelle ExtremismUSDistanzierung
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Sybille Hoffmann

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

David Holinstat

Meet a Jew

Stefanie Jebram

Bildungsreferentin RespACT – Vielfalt leben. Haltung zeigen.
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dorothea Kleintges

Beraterin OFEK Baden-Württemberg – Community basierte Interventionen
OFEK e.V. Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung

Asli Kücük

Stabstelle Demokratie stärken!
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Julia Lerner

Christian Netti

Regionales Demokratiezentrum Oberschwaben

Karim Saleh

Fachreferent FEX – Fachstelle Extremismusbildung
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Felix Steinbrenner

Leiter Stabstelle Demokratie stärken!
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Tagungsleitung

Dr. Ann-Kristin Beinlich

Projektleiterin RespACT – Vielfalt leben. Haltung zeigen.
Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der
Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Mathieu Coquelin

Leiter FEX – Fachstelle Extremismusbildung
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Dr. Hussein Hamdan

Leiter des Fachbereichs Muslime in Deutschland
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Stefanie Jebram

Bildungsreferentin RespACT – Vielfalt leben. Haltung zeigen.
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jule Franziska Leisner

Landeskriminalprävention
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Derya Şahan

Fachreferentin FEX – Fachstelle Extremismusbildung
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Felix Steinbrenner

Leiter Stabstelle Demokratie stärken!
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Antisemitismus in Deutschland

Antisemitismus findet sich in einer großen Bandbreite und in verschiedenen Ausprägungen über das gesamte politische Spektrum hinweg und nicht ausschließlich an den extremistischen Rändern. So wird er nicht selten übersehen. Wie lassen sich antisemitische Feindbilder und Vorurteile in unserem Alltag und auf unterschiedlichen Arbeitsfeldern erkennen? Welche Rolle spielen Verschwörungserzählungen? Und wie lässt sich dem Hass auf Jüdinnen und Juden wirksam begegnen? Mit solchen und ähnlichen Fragen möchte die Tagung Orientierung in der Diskussion rund um das Thema Antisemitismus geben und Strategien für die praktische Arbeit entwickeln.

Die Tagung soll ein Forum für Akteur:innen und Interessierte aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, etwa der Sozialen Arbeit, den Schulen und der kommunalen Verwaltung, bieten und zugleich der Entwicklung von handlungsleitenden Perspektiven und Netzwerken dienen. Der Vormittag des Fachtags führt in das Thema ein und gibt einen Überblick über Erscheinungsformen des Antisemitismus. Vertieft wird dies dann in einem Fachgespräch mit dem Beauftragten des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus, in dem es auch um die konkrete Arbeit gegen Antisemitismus geht. Am Nachmittag stellen Workshops einzelne Projekte vor und vertiefen Teilaspekte wie israelbezogenen Antisemitismus, Antisemitismus an Schulen, die Rolle von Verschwörungserzählungen oder Engagement im ländlichen Raum. Abschließend bildet das Fishbowl-Format die Gelegenheit für anregende Diskussionen.

Der Fachtag ist eine Kooperation des Fachbereichs Muslime in Deutschland an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit der Fachstelle Extremismusbildung (FEX) im Demokratiezentrum Baden-Württemberg, dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg, der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (AKSB), der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg sowie dem Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg (konex).

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- Teilnahme vor Ort inkl. Verpflegung	35,00 EUR
- Online-Teilnahme	20,00 EUR

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Abir Rebmann
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 769
E-Mail: rebmann@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24680

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 6. Juli 2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 7. bis zum 11. Juli (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogeühren.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung der Akademie www.akademie-rs.de/datenschutz sowie die sowie der Datenschutzrichtlinie von Zoom <https://explore.zoom.us/de/privacy/>

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise

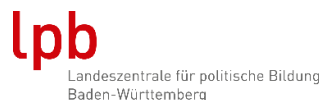
© iStock



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Gefördert vom:

